

Curriculum 5. Klasse – Instrumentalunterricht – Querflöte

Die angeführten Themen und Inhalte werden im Laufe des Schuljahres spiralförmig wiederholt und vertieft. In der 5. Klasse wird die Art der Fortsetzung der Studien, welche die einzelnen Schüler anstreben, berücksichtigt. Sie werden sowohl auf die Abschlussprüfung als auch auf die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen und Konservatorien vorbereitet.

Die unten angeführten Standards werden den jeweiligen Fähigkeiten der Schüler, welche gezielt gefördert und gefordert werden, angepasst.

Kenntnisse	Kompetenzen	Methoden/Lehrmittel	Überprüfen
Angemessenes psychophysisches Gleichgewicht Haltung Kontrolle durch das Gehör Öffentliches Auftreten	Körperwahrnehmung Beherrschen der Atemtechniken Intonationskontrolle durch das bewusste Hören Spielen verschiedener Stilrichtungen, Gattungen und Epochen Auftrittsstrategien beherrschen	Beobachtung der Körper- und Spielhaltung Genaueres Hören des Gespielten Anregung zur Selbstwahrnehmung Verschiedene Werke Umgang mit Lampenfieber	Haltungsübungen Atemübungen Geläufigkeitsübungen Intonationsübungen
Notationssysteme	Mit verschiedenen Notationssystemen umgehen und sie anwenden können Verzierungslehre der verschiedenen Epochen kennen	Vorzeichen, Taktarten, rhythmische Besonderheiten, Verzierungen, dynamische und agogische Zeichen Tempobezeichnungen der verschiedenen Stile erkennen und ausführen	Beim Spielen von Kompositionen verschiedener Stilrichtungen, Gattungen und Epochen
Spezifische Ausdrucksformen	Musikalische Parameter des Instruments gezielt einsetzen können Verschiedene Spieltechniken und Artikulationstechniken beherrschen Stilbewusstsein, Interpretationsfähigkeit, Geschmack und Ausdruck weiterentwickeln	Verstehen und selbständige Umsetzung des Notentextes anhand der erarbeiteten Literatur	Anhand der durchgenommenen Literatur

	anhand des Spielens von Kompositionen verschiedener Stilrichtung, Gattungen und Epochen		
Technisch-musikalische Möglichkeiten des Instrumentes kennen	Techniken der Tonbildung Artikulation sinnvoll umsetzen und selbständig anwenden können Moderne Spieltechniken kennen	Anhand von Dur- und Molltonleitern, Dreiklänge, komplexe Akkorde, Oktaven, Verzierungen und andere spieltechnischen Aspekte, die im Unterricht erarbeitet werden, zielgerichtet üben und mit Präzision vortragen Im Zusammenspiel verschiedene Rollen wahrnehmen und übernehmen	In jeder Stunde anhand der spieltechnischen Übungen, Etüden und behandelten Kompositionen Konzertsituation Zusammenspiel
Analyseverfahren	Verfahren in Zusammenhang mit dem studierten Repertoire nutzen können	Formale Aspekte der erlernten Literatur erkennen Analyseverfahren auch selbständig anwenden können	In jeder Stunde anhand des Vortrags und durch gemeinsames Erarbeiten und Üben